

Einladung zu einer Fortbildungsveranstaltung für Museumsvertreter**„Schüler und Lehrer fürs Museum begeistern“ –
theoretische Impulse und praktische Anregungen****Ort:** Deutschhaus-Gymnasium Würzburg, Zeller Straße 41, 97082 Würzburg**Termin:** Montag, 18. März 2019; **Uhrzeit:** 9:00 Uhr- 17:00 Uhr**Anmeldung und Rückfragen** bei Alexandra Neuberger, Tel.: 0931/7959-1716; mail: unterfranken@musbi.de

Der erste Teil der Fortbildungsveranstaltung „Schüler und Lehrer fürs Museum begeistern“ widmet sich dem aktuellen Lehrplan an der Grundschule und an weiterführenden Schulen:

Welche Chancen bietet der LehrplanPlus für die museumspädagogische Arbeit an Museen? Wie nutzt man das Lehrplaninformationssystem zielführend? Konkrete Anknüpfungspunkte in verschiedenen Fächern, aber auch Ideen für fächerübergreifende Angebote, die Museen schaffen können, werden aufgezeigt.

Einen weiteren Schwerpunkt am Vormittag bildet die Fragestellung, welche Elemente ein attraktives museumspädagogisches Programm haben sollte. Hier werden die Auswahl geeigneter Exponate ebenso thematisiert wie der bewusste Einsatz verschiedener Vermittlungsmethoden, die die Schüler bei ihrem Museumsbesuch aktivieren und sie selbsttätig werden lassen. In diesem Zusammenhang wird das neue Portal www.xponat.net vorgestellt, das Ihnen in Ihrer museumspädagogischen Praxis sicherlich viele wertvolle Anregungen geben kann. Zudem erhalten die Teilnehmenden Einblick in die WebApp www.musbi.de, auf die Museen ihre museumspädagogischen Angebote einstellen können, um so direkt die Zielgruppe, die Schüler und Lehrkräfte, auf ihr Museum aufmerksam machen zu können.

Am Nachmittag geht es um die Frage, wie sich vielfältige Kontakte zwischen Schule und Museum verwirklichen lassen, sodass Schüler und Lehrkräfte das Museum als natürlichen Partner für die Unterrichtsgestaltung wahrnehmen. Sowohl die Schul- und Schulverwaltungsstruktur in Bayern als auch ein Leitfaden für die Durchführung von Lehrerfortbildungen im Museum sind Thema dieser Sequenz.

Entscheidend für den gelungenen pädagogischen Museumsbesuch ist die Interaktion zwischen Vermittlung und Publikum. Wie man erfolgreich auf das besondere Klientel Schüler und Lehrkraft eingeht, wird abschließend an praktischen Beispielen vorgestellt.

Referierende:

Dirk Eilers, StR(RS), unterrichtet seit 1998 an einer Realschule in Kronach Deutsch, Geschichte und Sozialkunde. Er war als durch das MPZ teilabgeordnete Lehrkraft für die Festung Rosenberg der Stadt Kronach, nun für die KulturServiceStelle des Bezirks Oberfranken tätig. Neben museumspädagogischer Beratung gehören auch Fortbildungen für Museumsfachkräfte und Lehrkräfte in Museen zu seinem Aufgabenbereich. Er hat MUSbi mitentwickelt und ist Administrator für Oberfranken.

StDin Alexandra Neuberger M.A. unterrichtet seit 2003 die Fächer Englisch und Geschichte am Würzburger Deutschhaus- Gymnasium. Sie ist sie als teilabgeordnete Lehrkraft für das MPZ im Bezirk Unterfranken tätig. Sie berät Museen, veranstaltet Tagungen und Fortbildungen für Museumsvertreter und Lehrkräfte und ist Administratorin für MUSbi in Unterfranken (www.musbi.de).

Alessandra Vicentini M.A. hat in Trient „Beni culturali“ (Kulturgüter) und in München Kunstgeschichte studiert. Nebenberuflich absolviert sie eine Ausbildung als zertifizierte Kunsttherapeutin bei der Arbeitsgemeinschaft für psychoanalytische Kunsttherapie München (APAKT). Derzeit arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Datenbankprojekt „Xponat“ bei der Bayerischen Museumsakademie.

Dr. Brigitte Wormer studierte Romanische Philologie, Lateinische Philologie und Germanistische Linguistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Anschließend arbeitete sie als Verlagslektorin. Seit 1999 ist sie am Museumspädagogischen Zentrum in München tätig und dort u.a. zuständig für Publikationen und Besuchermanagement sowie für die drei Antikemuseen in München. Seit 2016 ist sie stellvertretende Leiterin des MPZ.